

Schöpfergott

Am F C

Far- ben und For- men, Va- ri- a- tio- nen, ähn- neu.
Wel- che Ver- schwen- dung oh- ne Ver- wen- dung, Le er- fluss,

Am F

Von kleins- ten Teil- chen zu Ga- la die stal- ter sich treu.
Wer- den, Ver- ge- hen, Wach- sen ur fließt im gro- ßen Fluss.

Am F

Mus- ter keh- ren wie- der zie- gen den schaf- fen- den Geist.
Ein Men- schen- le- ben am gibt der Ma- te- ri- e Geist.

Am C

Das U- r' Mu- se- um, Werk, das den Meis- ter selbst preist.
Dich zu ge- ge- ben, al- les, was auf dich ver- weist.

G F Am C

hun- dre all dei- ne Wer- ke, und ich hab Freu- de da- ran.

F Am G

Ju bist der wah- re Künst- ler und Meis- ter, dich al- lein be- te ich an.

F Am G Em

Schöp- fer- gott, Herr der Welt, ich be- te dich an.

F Am G Am

Schöp- fer- gott, Herr der Welt, ich be- te dich an.